

16. Mai 2024

Antworten der CDU/CSU auf die Wahlprüfsteine zur Europawahl 2024

1. Welchen Stellenwert haben die Vereine/Ensembles der Amateurmusik als Motor für eine nachhaltige und soziale Entwicklung einer gesamteuropäischen Gesellschaft jetzt und in Zukunft in der Kulturpolitik Ihrer Partei?

Wir bewahren unsere Traditionen. Für CDU und CSU ist der Kulturföderalismus in Deutschland und Europa mit seinem historisch gewachsenen Reichtum an regionalen Identitäten eine bereichernde Kraft der Vielfalt, die es zu wahren gilt. Wir stehen für die Pflege und den Erhalt alter Bräuche, Trachten und Volkstänze sowie heimatlichen Liedguts in den europäischen Regionen. Die Amateurmusik ist für uns Fundament unseres kulturellen Lebens.

2. Durch welche parlamentarischen Initiativen Ihrer Partei wurde der gesellschaftlich bedeutsame Stellenwert der Amateurmusik und damit „der vielen kleinen Vereine im großen EU-Kosmos“ sichtbar und in der zurückliegenden Legislaturperiode untermauert?

In Europa fällt der Kulturbereich in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten. In Deutschland sind laut Verfassung die Länder und die Kommunen für die Kultur und Bildung hoheitlich zuständig. Das heißt, dass sowohl die Europäische Union als auch der Bund, in Bezug auf die Förderung, die Arbeit der Amateurmusik nur begleitend und ergänzend durch Förderprogramme fördern können.

3. Wie positioniert sich Ihre Partei zur Forderung eines Cultural Deals?

Für CDU und CSU sind der Kultur- und Kreativsektor ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft. Dabei liegt uns die Förderung der Kreativwirtschaft besonders am Herzen. Denn Kunst und Kultur sind auch wichtige Standortfaktoren und ein unverzichtbarer Bestandteil der Wertschöpfungskette. Zur weiteren Förderung von sozialem Zusammenhalt und wirtschaftlichem Wohlstand wollen wir das Potential dieses dynamischen Wirtschaftszweigs stärker als bisher fördern.

Darüber hinaus werden sich CDU und CSU bei den kommenden Verhandlungen des neuen mehrjährigen Finanzrahmens der Europäischen Union ab 2028 für weitere Erhöhungen der

Mittel für Kunst, Kultur und Medien einsetzen. Ziel ist die Erhöhung von Mitteln in jedem Politikfeld für kulturelle Projekte, Programme und Initiativen.

4. Die EU ist nicht nur ein Wirtschaftsbündnis, sondern auch ein Kulturraum, der gestaltet ist. Dieser Europäische Kulturraum wird durch Zusammenarbeit im ehrenamtlichen und privaten Kontext gestärkt.

Wie stärkt Ihre Partei zivilgesellschaftliches Engagement in der Amateurmusik und warum?

CDU und CSU wollen auch weiterhin, dass das Ehrenamt per Definition freiwillig und unentgeltlich geleistete Arbeit bleibt, für die kein Einkommen erzielt wird und von Maßnahmen der Arbeits- und Beschäftigungsförderung getrennt betrachtet wird.

Wie keine andere Partei haben CDU und CSU das Ehrenamt gefördert und Vereine gestärkt. Wir haben die steuerlichen Rahmenbedingungen in unserer Regierungszeit kontinuierlich verbessert, die steuerfreie Übungsleiterpauschale sowie die Ehrenamtspauschale stetig erhöht, die Umsatzgrenze für gemeinnützige Vereine angehoben sowie Bürokratie abgebaut. Wir werden auch weiterhin die Arbeit von Ehrenamtlichen erleichtern, indem wir Rechtsvorschriften und die Förderlandschaft vereinfachen und übertriebene Haftungsregeln abbauen.

5. Amateurmusik ermöglicht Mitwirkung, Mitbestimmung und Mitgestaltung. 4 Millionen Menschen engagieren sich allein in Deutschland in der Amateurmusik. Wie sieht und unterstützt Ihre Partei die Wirkung von Amateurmusikensembles auf die gelebte Demokratie in Deutschland und im europäischen Kontext?

CDU und CSU sind der Auffassung, dass die Musikförderung ein wichtiges Element unserer Kulturpolitik ist. CDU und CSU werden sich sowohl in den ländlichen Räumen als auch in den Städten weiterhin auf der Landes- und Kommunalebene bemühen, beispielsweise kostenfreie Proberäume in den Bezirken zur Verfügung zu stellen und entsprechende Auftrittsmöglichkeiten in Konzertsälen zu ermöglichen. Hierzu gehört für uns auch die weitere Förderung der Landesmusikakademien für Fortbildungsmaßnahmen für Amateurmusiker. Dabei geht es uns insbesondere darum, Kinder- und Jugend-Ensembles zu unterstützen.

6. Wie setzt sich Ihre Partei im europäischen Kontext für die Förderung der Amateurmusik ein?

CDU und CSU unterstützen „MusicAIRE“, ein erstmals europäisches Förderinstrument für einen „nachhaltigen“, „digitalen“ und „resilienten“ Wiederaufbau des Musiksektors. Im Rahmen von „MusicAIRE“ werden Fördergelder für die Erholung des Musiksektors in Europa verteilt. Dabei sollen neue Formen der Förderung entwickelt und getestet sowie Nachhaltigkeit des Musikökosystems unterstützt werden. Auch die Vereine der Amateurmusik können sich im Rahmen dieses Programms um weitere Förderung bemühen.

7. Fördermittel der EU sind für zivilgesellschaftliche Akteure häufig schwerer sichtbar oder erreichbar. Wie setzt sich Ihre Partei dafür ein, dass sie leichter verfügbar sind und da ankommen können, wo sie dringend gebraucht werden?

Wir wollen weiterhin die Arbeit von Ehrenamtlichen erleichtern, indem wir sowohl in Europa als auch in Deutschland die Förderprogramme im Internet zur Verfügung stellen und die Förderlandschaft vereinfachen. So gewährleisten wir Transparenz und leichtere Zugänglichkeit von Förderprogrammen für jedermann.

8. Wie steht Ihre Partei dazu, dass die Mobilität von Jugendlichen zur Teilnahme an internationalen Festivals und anderen Projekten ermöglicht wird, damit kultureller Austausch für diese erlebbar bleibt – auch in Zeiten des Green Deals?

Für CDU und CSU steht Europa für den „European Way of Life“. Junge Menschen sind die Zukunft Europas. Daher wollen wir die Begegnung zwischen jungen Europäern fördern und weiter intensivieren. Wir wollen folglich den Jugendaustausch und die Freiwilligenprogramme in Europa stärken und die Mobilität junger Menschen mit dem Ausbau von „DiscoverEU“ umfassender unterstützen.